

Volksblatt

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Bezirk Merseburg

Das „Volksblatt“ erscheint mit täglichen Besonderen sowie „Welt und Zeit“. Es ist Substitutions-Organ der genossenschaftlichen u. arbeiterförmigen, Organisations u. amtlichen Organe, Geböden. Schriftleitung: G. Wäckerle 4. Fernsprechnummer Nr. 2405, 2407, 2408. Persönliche Anwesenheit mittags von 1 bis 2 Uhr. — Unentgeltlich eingehenden Manuskripten ist kein Rückporto beizufügen

Bezugspreis monatlich 2,00 RM. u. 0,30 RM. Subskriptionsgebühr, insgesamt 2,30 RM. für Abholer wöchentlich 0,50 RM. Vorbezugpreis 2,30 RM. durch Vorbestellung am 1. 1. 1931, bei direkter Einzahlung an den Verlag 2,00 RM. — Wagnispreis 13 RM. im Voraus und 80 RM. im Restbetrag der Abnehmer. Druck- und Verlagsanstalt: G. Wäckerle 4. Fernsprechnummer 2405, 2407, 2408. Verlagsort Halle (Saale) Nr. 11

Der entlarvte Nazi-Häuptling

Lüge als politische Kampfzunge

Der Hakenkreuzler Kube wegen Verleumdung des Berliner Polizeipräsidenten Grczinski zu 1000 Mk. Geldstrafe verurteilt

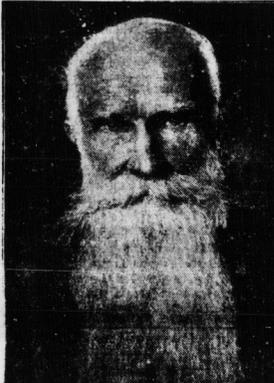
Die beispiellos schäbige Verleumdungstat der Nationalsozialisten zeigte sich am Dienstagvormittag vor dem Landgericht Berlin-Schöneberg in ihrer vollen Verkommenheit. Der Angeklagte, ein gewisser Josef Kube, ein ungarischer Arbeiter, wurde wegen Verleumdung des Berliner Polizeipräsidenten Grczinski zu 1000 Mk. Geldstrafe verurteilt. Das Gericht hat die Verleumdung als eine der schäblichsten und gemeinsten Verleumdungen angesehen. Kube hatte behauptet, Grczinski habe sich an dem 1. Januar 1931 in der Berliner Polizeidirektion eine Grippe eingefangen, die ihn bis zum 1. März 1931 in der Berliner Polizeidirektion liegen ließ. Das Gericht hat die Verleumdung als eine der schäblichsten und gemeinsten Verleumdungen angesehen. Kube hatte behauptet, Grczinski habe sich an dem 1. Januar 1931 in der Berliner Polizeidirektion eine Grippe eingefangen, die ihn bis zum 1. März 1931 in der Berliner Polizeidirektion liegen ließ.

einiger Zeit an den bereits erwähnten Dr. Braun geschrieben hat und in dem, es ungemein bedauerlich ist. „Ich habe unseren Chauvinisten von Dr. Braun, Herrn Teichmann, Schulz, Kreis, Kube, er sucht, die gesamte Arbeiterkraft der deutschen Arbeitergruppe der NSDAP für diesen politischen außerordentlich bedeutenden Prozeß einzusetzen. Denn sollte es uns gelingen, Grczinski hierdurch zu Fall zu bringen, so haben wir für die Vereinerung der preussischen politischen Angelegenheiten sehr viel gewonnen.“ Aber heute, nachdem er so schmählich herein gelassen ist, will der Unschuldige Kube von Politik nichts mehr wissen.

Grundrichter ist wohl noch niemals ein Sozialist entlarvt worden. Das Gericht, das den Angeklagten zu 1000 Mk. Geldstrafe verurteilt, gab dem Kläger die Befugnis, das Urteil im „Vorwärts“, im „Volksblatt“, in der „Kommunistischen Tagespost“ zu veröffentlichen.

Alterspräsident Herold

Der Zentrumsabgeordnete des Reichstages und Preussische Landtags Herold ist am Dienstag in Zevelinlitz bei Müritzer i. B. im 83. Lebensjahr nach kurzer Krankheit an den Folgen einer Grippe gestorben. Herold gehörte seit 1889 dem Preussischen Landtag und seit 1898 dem Reichstag an.



an. Der Verstorbenen war Mitglied des Zentralkomitees der Katholiken Deutschlands und sah seit 1906 im Vorstand der Preussischen Zentrumspartei. Er war Ehrenvorsitzender der Partei, des Reichsparteivorstandes und des Reichstags- und Landtagszentrums. Seit längeren Jahren fungierte er als Alterspräsident im Preussischen Landtag. Beim Zusammentritt des neuen Reichstages war er auch dessen Alterspräsident.

Keine Polendebatte in Genf?

Polnische Bemühungen um eine Vertagung der Minderheitsfrage

Wie in London verlautet, soll Polen auf der Völkerversammlung, die Anfang des Monats in Genf zur Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll.

den Völkerversammlung, die Anfang des Monats in Genf zur Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll.

Keine Polendebatte in Genf?

Polnische Bemühungen um eine Vertagung der Minderheitsfrage

Wie in London verlautet, soll Polen auf der Völkerversammlung, die Anfang des Monats in Genf zur Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll.

Keine Polendebatte in Genf?

Polnische Bemühungen um eine Vertagung der Minderheitsfrage

Wie in London verlautet, soll Polen auf der Völkerversammlung, die Anfang des Monats in Genf zur Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll.

Keine Polendebatte in Genf?

Polnische Bemühungen um eine Vertagung der Minderheitsfrage

Wie in London verlautet, soll Polen auf der Völkerversammlung, die Anfang des Monats in Genf zur Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll.

Keine Polendebatte in Genf?

Polnische Bemühungen um eine Vertagung der Minderheitsfrage

Wie in London verlautet, soll Polen auf der Völkerversammlung, die Anfang des Monats in Genf zur Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll.

Keine Polendebatte in Genf?

Polnische Bemühungen um eine Vertagung der Minderheitsfrage

Wie in London verlautet, soll Polen auf der Völkerversammlung, die Anfang des Monats in Genf zur Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll.

Keine Polendebatte in Genf?

Polnische Bemühungen um eine Vertagung der Minderheitsfrage

Wie in London verlautet, soll Polen auf der Völkerversammlung, die Anfang des Monats in Genf zur Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll.

Keine Polendebatte in Genf?

Polnische Bemühungen um eine Vertagung der Minderheitsfrage

Wie in London verlautet, soll Polen auf der Völkerversammlung, die Anfang des Monats in Genf zur Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll.

Keine Polendebatte in Genf?

Polnische Bemühungen um eine Vertagung der Minderheitsfrage

Wie in London verlautet, soll Polen auf der Völkerversammlung, die Anfang des Monats in Genf zur Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll.

Keine Polendebatte in Genf?

Polnische Bemühungen um eine Vertagung der Minderheitsfrage

Wie in London verlautet, soll Polen auf der Völkerversammlung, die Anfang des Monats in Genf zur Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll.

Keine Polendebatte in Genf?

Polnische Bemühungen um eine Vertagung der Minderheitsfrage

Wie in London verlautet, soll Polen auf der Völkerversammlung, die Anfang des Monats in Genf zur Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll.

Keine Polendebatte in Genf?

Polnische Bemühungen um eine Vertagung der Minderheitsfrage

Wie in London verlautet, soll Polen auf der Völkerversammlung, die Anfang des Monats in Genf zur Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll.

Keine Polendebatte in Genf?

Polnische Bemühungen um eine Vertagung der Minderheitsfrage

Wie in London verlautet, soll Polen auf der Völkerversammlung, die Anfang des Monats in Genf zur Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll.

Keine Polendebatte in Genf?

Polnische Bemühungen um eine Vertagung der Minderheitsfrage

Wie in London verlautet, soll Polen auf der Völkerversammlung, die Anfang des Monats in Genf zur Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll.

Beisprechungen der Staatsmänner und Diplomaten

Der englische Außenminister Henderson trifft am Mittwochabend in Genf ein. Er wird am Donnerstag in Paris ein. Am Abend wird er von Briand in Lausanne empfangen werden, der am Dienstag in Genf eintrifft. Der polnische Außenminister Jędrzejowski wird am Donnerstag in Paris eintrifft. Der polnische Außenminister Jędrzejowski wird am Donnerstag in Paris eintrifft. Der polnische Außenminister Jędrzejowski wird am Donnerstag in Paris eintrifft.

Keine Polendebatte in Genf?

Polnische Bemühungen um eine Vertagung der Minderheitsfrage

Wie in London verlautet, soll Polen auf der Völkerversammlung, die Anfang des Monats in Genf zur Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll.

Keine Polendebatte in Genf?

Polnische Bemühungen um eine Vertagung der Minderheitsfrage

Wie in London verlautet, soll Polen auf der Völkerversammlung, die Anfang des Monats in Genf zur Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll.

Keine Polendebatte in Genf?

Polnische Bemühungen um eine Vertagung der Minderheitsfrage

Wie in London verlautet, soll Polen auf der Völkerversammlung, die Anfang des Monats in Genf zur Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll.

Keine Polendebatte in Genf?

Polnische Bemühungen um eine Vertagung der Minderheitsfrage

Wie in London verlautet, soll Polen auf der Völkerversammlung, die Anfang des Monats in Genf zur Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll, die Verhandlung der polnischen Minderheitenfrage in der Schweiz abgehalten werden soll.



EDV, Ortsverein Halle.

- In dieser Woche finden Ortsbezirksversammlungen statt, und zwar:
- 13. Ortsbezirk: Restaurant 'Schreibergarten Süd', Beuelner Straße 180.
 - Donnerstag, den 14. Januar, abends 8 Uhr:
 - 5. Ortsbezirk: im Gewerkschaftshaus.
 - 6. Ortsbezirk: Willers Hotel, Magdeburger Str.
 - 10. Ortsbezirk: Gördis Bierhalle, Jacobstraße.
 - 11. Ortsbezirk: Restaurant von Leude, Böhmrigg Straße.
 - 12. Ortsbezirk: Restaurant 'Bernhardshalle' in der Bernhardtstraße.
 - 14. Ortsbezirk: Lokal 'Im Wasserwinkel'.

Zugehörigkeit in allen Versammlungen: Nachweis, Stellungnahme zur Generalsammlung und Kennzeichen. Die Genossinnen und Genossen werden ersucht, vollständig zu erscheinen.

Das Sekretariat.

Arbeiterpostler!

Am Freitag, den 16. ds. Ms. abends 8 Uhr spricht im 'Volkspark' Regierungspräsident von Farnad in einer öffentlichen Kundgebung der Sozialdemokratischen Partei. Wir fordern alle Arbeiterpostler der dem Postamt für Arbeiterpost und Arbeiterpost angehörenden Vereine auf, sich an dieser Versammlung zu beteiligen. Der Kampf um Preußen, den die Sozialdemokratie mit der sozialistischen Metallarbeiterorganisation führt, ist auch ein Kampf um die Interessen der Arbeiterpostbewegung. Erscheint daher zahlreich!

Die Mitglieder der Abteilung I versammeln sich 7/8 Uhr am Stadtbld. Schimmelfehde, zum gemeinsamen Marsch zum 'Volkspark'.

Sozialistische Metallarbeiter.

Freitag, Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr findet im 'Volkspark' eine öffentliche Versammlung des SPD-Komitee, in der das Mitglied des Vorstandes, Otto Zoff (Preußen) über die Unternehmerrückfrage sprechen wird. Auch wird Stellung genommen zum Lohnrückfrage durch die Metallarbeiter. Es ist Pflicht aller Kollegen der Arbeiterbewegung, in dieser Versammlung zu erscheinen. Mitgliedschaft nicht vergessen, da ohne das keine Zutritt.

Metallschiedsgericht auch von den Unternehmern abgelehnt.

Wie bekannt, haben die metallischen Metallindustriellen eine Kommission zum 4. Februar bestehenden Schiedsgericht für die Metallindustrie abgelehnt, obwohl er nur mit dem Stimmen der Arbeitgeberlicher zustande kam.

Der Tod im Stachtkrom

Student beim Experimentieren getötet.

Heute abend ist im physikalischen Institut der Universität ein Student beim Experimentieren der Stromleitung zu nahe gekommen und hat dabei einen tödlichen Schlag erhalten. Von einem Arzt und der Feuerwehr sofort angeforderte Wiederbelebungsbemühungen waren ohne Erfolg. Schuld eines Dritten liegt nicht vor.

Katholische Geschichte wird repariert

Das Dach des Leipziger Turms gründlich erneuert

Die einzigen Überreste der gemauerten Stadtbefestigung Halle, die im wesentlichen im 14. und 15. Jahrhundert ausgebaut sein wird, später freilich mehrfach noch erneuert sein muß, bilden heute der Leipziger Turm im Osten, einige wenige Reste der inneren Mauer auf der Südseite, den Nordwesten stützenden Graben, und eine Schießscharte im Südwesten bei den Parkgärten von St. Moritz.

An einem kühnen Tag gegen Ende Oktober vorigen Jahres wurde festgestellt, daß die Schießscharte der Beobachtung des Leipziger Turms, an dem am besten die Bedeutung des mittelalterlichen Halle als Festung unmittelbar zu erkennen ist, auf die Straße gefährdet seien. Ein Dachreder wurde mit der sofortigen Befestigung der Schießscharte beauftragt. Nachdem das erforderliche Schutzgerüst hergestellt, konnte auch eine Unterfangung der oberen Mauer erfolgen. Hierbei wurde festgestellt, daß die Mauerabdeckung ganz außerordentlich schadhaft war und teilweise durch Schwerkronen entfallene Böden umgeben. Der Regen konnte eindringen. Er hatte infolge dessen auch

Krisenfürsorge neu geregelt

Klärheit über die Zahl der Ausgesetzten ist notwendig

Der Reichsarbeitsminister hat sich damit einverstanden erklärt, daß für Arbeitslose, die sich am 3. November d. J. in der Krisenfürsorge befanden, die frühere Höchstbesetzungsbauer von 39 oder 52 Wochen bis zum 28. März 1931 weiter gilt. Auf diesen Zeitpunkt sind die für den 17. und 24. Januar 1931 vorgeschriebenen Auslassfrist zu verschieben worden.

Durch die Neuregelung der Krisenfürsorge war ab 3. November die Höchstzahl der Krisenunterstützung von 39 Wochen auf 52 und für Personen über 40 Jahre auf 45 Wochen herabgesetzt worden.

Belagungsarbeiter, Sozialrentner und befristet Arbeitsfähige. Von diesen Arbeitslosen wurde bei künftiger Berücksichtigung vermehrt ein gewisser Teil noch mitschuldig werden, während ein anderer Teil auf Erwerbstätigkeit bezichtigt wurde.

Dieser Bericht der Reichsanstalt, die Gruppe der nichtunterstützten Arbeitslosen hat sich etwas härter zu durchsetzen und damit alarmierenden Uebertreibungen entgegenzutreten, ist verständlich.

Über die Gruppe der nichtunterstützten Arbeitslosen

Über die Gruppe der nichtunterstützten Arbeitslosen macht die Reichsanstalt einige Angaben, die allem Anschein nach eine Art Ereignisregister darstellen. Ausgehend von der Arbeitslosenzahl vom 1. Dezember, errechnet sie einen Restbestand von rund 650 000 Arbeitslosen, die weder von der Versicherung noch von der Krisen- oder Wohlfahrtsunterstützung erfasst werden. Über die Gruppe stellt sie folgendes fest: Ein wesentlicher Teil von ihr erklärt sich aus der natürlichen und zu jedem Zeitpunkt stattfindenden Fluktuation auf dem Arbeitsmarkt. Beispielsweise betrug im November 1930 — also in einem einzigen Monat, der zudem in vielen Berufsgruppen bereits mittlere Arbeitslosenzahl — der Zu- und Abgang von Arbeitssuchenden bei den Arbeitslosen zusammen über 2 Millionen. Bei der Verdunstung auf einem Stichtage, zumal in der besonders verkehrsreichen Lager- und Ernte des Monats, werden demnach viele Arbeitslose unterstellt, die sich gerade in unmittelbarem Wechsel zwischen Arbeit und Unterstutzung befinden. Dazu kommt, daß sich unter den nichtunterstützten Arbeitslosen eine sehr große Zahl solcher Personen befindet, für die am Sonntag die Arbeitszeit für die Arbeitslosenunterstützung läuft. Ferner sind diejenigen Arbeitslosen abzurechnen, die als Jugendliche in der Familie leben, oder die wegen mangelnder Beschäftigung nicht in die Krisen- oder Wohlfahrtsunterstützung übernommen wurden, die eine beträchtlich juristischeren haben oder ohne Kenntnis des Arbeitsamts kurze Zeit krank sind.

Bei dem dann noch verbleibenden Restbestand handelt es sich in der Hauptsache um Arbeitslose besonderer Art, wie z. B. Ehefrauen, die kurzfristige Auslassfristbesitzer (Reinigungsgehemde) jungen,

Das große R.V.D.-Sägewerk läuft wieder

Durch Massenausstoß 29 neue Renegaten geschaffen

Halle, den 15. Januar.

In seinem Betriebesbeleg berichtet wohl ungewöhnlich eine solche gute Konjunktur, wie in dem Reinigungsbetrieb in der Verdenleibstraße zu Halle. Nach einer durch die einander folgenden Aktionen bedingten Pause veröffentlicht die Bezirksleitung Halle der R.V.D. gestern im 'Massenankampfung' wieder eine der üblichen Totenlisten. Durch Beschluß der angeregenen Bezirksleitung, also Wilhelm Koenen, wurden ausgeschlossen:

'Otto Gernitz (Rohlig) wegen sozialdemokratischer Auffassungen und unpolitischen, verweigert der Partei die Diktatur, unter seinem Namen in öffentlichen Versammlungen zu sprechen und stellt die neuen Kampf gegen die faschistische Diktatur. Die Position als Gemeindepöcherer ist ihm wichtiger als die Mitgliedschaft zur Kommunistischen Partei.

Schmied (Friedersdorf), Wolf (Cuertwig) wegen reformistischer Gemeindepöcheri-Auffassung der R.V.D. Kampf gegen die Faschisten des Woblinger Parteitages, Zange der Partiarbeit.

Ahlfinger, Laue, Schmulz (Halle), Reiljen, Schick (Reis) wegen Kampfgewalt der R.V.D. und öffentlichen Auftretens gegen die Partei.

Köner (Großen), Brüder (Grafenheini-

chen), Kohl (Teudern), Franz Schumann (Gieslau), Finke (Zorgau), Paulmeyer (Halle) wegen unproletarischen Verhaltens in der Partei und in proletarischen Organisationen und Zuchtlosigkeit der Parteimitglieder, in der Stahlmann, Hellwig, Siegler, Pideri, Straube, Karasch, Jahn, Beica Karasch (Grafenheini) wegen unpolitischen Verhaltens, parteiisidenden Verhaltens und Gruppenbildung in der Partei.

Kritischer (Halle), Bundesl (Grafenheini), Kahrans (Zorgau), Weiss (Grodol), Brendel (Wehna) wegen Unterlassung von Parteigeldern und Weidern proletarischer Organisationen.

Im ganzen also 29 keine Mitgliedschaft, die in dem angeblichen Kampfe gegen Opportunismus und für 'revolutionäre R.V.D. Politik' gefasst sind. Die Abgänger müßte diesmal viel energischer durchgeführt werden, als jemals zuvor, weil die von ihnen angeordnete Verfolgung der Genossenschaft die Zahl der Renegaten enorm anwachsen ließ. Wann wird sich Koenen selbst ausschließen?

Die Preußen stürmen wollen.

Die Erfolge der Nazis am 14. September lassen die Augenbeuger nicht schlafen. Sie haben sich aber entschlossen, in genau derselben lauwarmen Weise den Kampf gegen die Preußen und Marxismus zu führen. Die Nazis benutzen auch die Parteifunktionen bei der Werbung zu ihrer politischen Verarmung den gestiegenen Aufruf der Volksbeauftragten vom November 1918, um die erzielten Wahlen auf die Besetzung zu bringen. Vorführschreiber hatte man über den kleinen Saal des Stadtkirchenbüros gemocht, obwohl man sich den radikalsten Redner, Herrn Dr. Kleiner aus Schöppen, zum Kampf wider den Marxismus beschriebene hatte.

Amerikanische Stunden nichts als Wortgeklingel und die nicht besonders zahlreich erschienenen deutschen Männer und Frauen' trösten, da es keine Rede mehr gab, wieder ihnen böhmischen Benutzen zu. Dabei hatte der Referent sich doch so große Mühe gegeben und hatte in den schablonenhaften Händen die 'gute alte Zeit' geschwehrt. Wilhelm der Bunte, der Dichter und Sänger auf dem Thron, war der beste Bürger des europäischen Friedensgenossen. Heute aber regierten nicht Staatsmänner, sondern Staatsstümper, Deutschland war zerstückelt über den Kopf gekommen. Aber nun gebe es zu Ende. Was man jetzt lebe, vor dem letzten Zustand des sterbenden, vor dem Bankrott stehenden Volkes. Die Parolen müssen sich auf Rollen des Volkes und diese Parolen um autorisierten Parlamentarier mühen zu zerfallen gelegt werden — sagte Herr Dr. Kleiner.

Die Reden

Öffentlich beträgt er nicht, sich auch um die feiner Abgeordnetenversammlung zum Teil zu freuen, denn auch er ist einer der von ihm zum Ende bereiteten, fettergestellten Parlamentarier.

Wieder ein Selbstmordverbot.

Grund zur Tat: Wirtschaftliche Sorgen.

Gesetz Miska wurde in seiner Wohnung in der Herzberger Straße ein sechzigjähriger Mann mit harter Gewalttätigkeit in seinem Bette aufgefunden. Er hatte den Gashahn an der Lampe geöffnet und war dann zu Bett gegangen. Die Feuerwehr sorgte für sofortige Lösungsarbeiten der Wohnung in den Kranzhaus Bergmannstraße. Grund zur Tat: Arbeitslosigkeit und wirtschaftliche Sorgen. Lebensgefahr besteht nicht mehr.

Wem gehören die Sachen?

In den letzten Monaten wurden hier aus unbenutzten Autos eine Anzahl Gegenstände, z. B. Bekleidungsstücke, Schuhe, Hüte und andere Sachen gestohlen. Durch Festnahme von fünf Personen, die erheblich vorbelastet sind, konnte eine größere Anzahl derartigen Diebstahls verhindert werden. Der Eigentümer einer Lederjacke und einer Hüteboxe konnte nicht ermittelt werden. Beschädigte werden gebeten, sich umgehend auf Zimmer 104 des Polizeipräsidiums zu melden, um die Sachen in Angelegenheit genommene werden können.

Regierungspräsident v. Harnack

spricht am Freitag, dem 16. Januar, abends 8 Uhr, in einer öffentlichen Versammlung im „Volkspark“ über das zeitgemäße Thema:

Der Kampf um Preußen

Alle Bevölkerungskreise sind eingeladen. Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Alle Bevölkerungskreise sind eingeladen. Sozialdemokratische Partei Deutschlands



Es ist noch gar nicht solange her, da waren die Festungsruine nur ein durch den Leipziger Turm gestützter Galgen noch deutlicher als heute.

Leindung wurde notwendig. Sie wurde mit Mühe auf den starken Gehalt an schmelzender Säure in der heißen Luft, die durch die fast ausschließlich Heftung mit Granitblöcken verursacht wird, mit Kupferblech von 1 Millimeter Stärke vorgenommen.

Ganz besonders schwierig war die Ausbesserung der die Ruppel tragenden Säulen.

Diese konnte erst erfolgen, nachdem die Ruppel fertiggestellt und das hierfür erforderliche Gerüst fertiggestellt war. Um den Turm gegen Witterung zu sichern, wurde auch ein Holzblech angebracht, weil durch die neue Kupferdeckung erhöhte Feuchtigkeit eingetreten ist.

Mander wird diese Vorarbeit für übertrieben halten, doch sei hier an den Witterungseinfluss in den Dachreiter des Marktores erinnert, der vor gar nicht langer Zeit von Feuer vollständig zerstört wurde. Auch bei diesem hatte man an eine genügende Sicherung durch die Nähe der hohen Türme — Noter Turm, Hausmannsturm — geglaubt und darum von der Anbringung eines besonderen Schutzbleches abgesehen.

Wichtig waren die Ruppelarbeiten an den Uhr des Leipziger Turms einer Instandsetzung unterzogen, die jeder erneuert und vergrößert, weil diese über schlechte Sichtbarkeit gestlagt worden war.

Nunmehr ist die Wiederherstellung glücklicherweise, doch sei mancher Unwissen der Arbeiter, die die Arbeiten erkennen und aufstellen, zumal die letzten in der großen Höhe frei über den Dächern der ganzen Umgebung auf dem immerhin leichten Gerüst in viel höherer Höhe bemerkbar machen, als in den engen schützenden Strahlen der Stadt. Falls keine Naturgewalten eine Zerstörung des Turmes bewirken, ist durch die jetzt eingeleitete Instandsetzung weiterhin eine lange Lebensdauer gewährleistet. Viele Generationen werden kommen und vergehen, ehe eine Ausbesserung in solcher Weise wieder erforderlich wird.

Vom Kind fürs Kind

????????? 1931 ??????????

Es ist nun da, das neue Jahr. Was es uns allen bringen wird, das weiß kein Mensch. Ein Rätsel ist es, das erst gelöst ist, wenn wir den 31. Dezember 1931 hinter uns haben. Aber mit dem Rätsel, das wir euch hierhersehen, braucht ihr nicht so lange zu warten, sondern es ist es gleich ein, wenn ihr es geschafft habt.

Kalender-Rätsel:

Setzt in die freien Felder folgende Monate und Wochentage. (Der erste Wochentag ist stets der Sonntag.)

3. Wochentag	8.
7. Wochentag	4.
9. Monat	5.
6. Monat	6.
1. Wochentag	7.
2. Wochentag	8.
11. Monat	9.

Sucht aus jedem gefundenen Worte den 4. Buchstaben, dann ergeben sich aus den ersten 4 Worten: Ein Metallname, und aus den übrigen 5 Worten: Ein Name für eine farbige Flüssigkeit.

Das war für die Rechner. Nun kommen die Ziffern.

Und zuletzt die Koller:

Setzt ein Streichholzchen auf den Tisch. So:

Dann eins querdrüber. So:

Dann wieder eins von der andern Seite. So:

Und so weiter von links und rechts 10 bis 12 Strich. Zuletzt nehmt ein halbes und einen in die Höhe begeben könnt.

Nun kommt aber das, worauf ihr sicher schon lange gewartet habt, nämlich

die Namen der Preisträger

von den Aufnahmen in der vorigen Beilage. Erst einmal die Reinen: Richtig gelöst haben freilich nur zwei die Aufgabe. Und das sind Helmut L. J. a. m. und Heinz R. u. t. h. e. (Halle). Der Wolfgang G. e. r. m. e. r. (Halle) hat es beinahe geschafft. Darum soll er einen Trostpreis haben.

Allen Lesern besten Dank. Es sind ja wirklich gute Arbeiten geschaffen worden. Vielfach haben die Durcheinanderfäden das nächste Mal mehr Glück. Auch der Alois hat sich beteiligt. Er hat sich wahrscheinlich verguckt und von 10 bis 40 Jährigen gelesen. Deswegen soll er auch einen Trostpreis haben. Aber er mag ihn sich beim Kinderhochzeit in Halle selber holen. In seinem Briefe dem auch hiermit zum Lesen geben wollen, spricht er ja fortwährend davon, daß er sich dazu einfinden will.

- Heinz Gerst (Witterfeld);
- Walter Felschauer (Witterfeld);
- Rudi Rätzer (Witterfeld);
- Herbert Rohlf (Witterfeld);
- Irmlia Werten (Witterfeld);
- Brieflotte Rautmann (Halle);
- Geno Reigelt (Halle);
- Otto Sommerlatte (Witterfeld).

Allen Lesern besten Dank. Es sind ja wirklich gute Arbeiten geschaffen worden. Vielfach haben die Durcheinanderfäden das nächste Mal mehr Glück. Auch der Alois hat sich beteiligt. Er hat sich wahrscheinlich verguckt und von 10 bis 40 Jährigen gelesen. Deswegen soll er auch einen Trostpreis haben. Aber er mag ihn sich beim Kinderhochzeit in Halle selber holen. In seinem Briefe dem auch hiermit zum Lesen geben wollen, spricht er ja fortwährend davon, daß er sich dazu einfinden will.

Schlangeneil, 20. Dezember 1930. Geliebte Stubsnäsen!

Was ich damals in Halle zu dem Fest bei P. u. K. einigermaßen Zeit gehabt hätte, dann brauchte ich nicht diesen Brief zu schreiben. Aber die Flugzeugverbindung ist zu pünktlich. So, wie es mir neulich mit einem solchen Ding gegangen ist, möchte ich's nämlich nicht wieder erleben. Das ging so zu. Meine Expeditionsmitglieder - ihr wißt doch, Bombardons gesunden Menschenverstand suchen - waren mir mitten auf der Steberlren-Strecke abhanden gekommen durch ein furchterliches Schneegestöber. Ich selbst hatte die Vorsicht besessen, meinen Rettungsmittel stets bei mir zu tragen, so daß ich ihn jetzt gut gebrauchen konnte. Seine Anwendung ist höchst einfach. Da er aus zwei Teilen besteht, so bindet man die eine Hälfte an eine lange Stange, auf die andere setzt man sich drauf. Der oben hängende Teil übt seine magnetische Kraft auf den unteren aus und hebt ihn samt dem Draufsitzer in die Höhe. Das Tempo wird durch Verlängern oder Kürzen der Stange geregelt. Ich richtete es nun so ein, daß ich gerade so schnell in die Höhe gehoben wurde, als sich unter mir die Schneedecke türmte. Und als der Sturm zu Ende war, saß ich nicht etwa unten, verschüttet und erstickt, sondern auf derselben Höhe, die der Schnee einnahm. Jedoch war mir gänzlich unbekannt, wie hoch der Schneehaufen sein konnte, jedenfalls war ringsum nichts als Schnee, nichts als Schnee.

Um einen größeren Ueberblick zu gewinnen, wollte ich mich gerade mittels meines Magneten noch weiter heben, als mein Ort sich selbsterzitt mit einem Indianer bei der Blutsbrüderschaft ausgetauscht hatte, und das infolgedessen in einem Indio war, auf etwa 100 Kilometer Entfernung alles zu vernehmen, das Geräuschen eines Propellers zeigte, und bel geschicktem Steuern auch zu sich nehmen konnte. Gedacht - getan. Ich hatte auch kaum 200 Meter erreicht, als das Ding, ein Doornkaat XXX, wie ein erneuter Sturmwind auf mich zuhielt und dicht vor mir stoppte. Aber wir konnten steuern und schwenken wie wir wollten, ich kam einfach nicht ran an die Tragdecken. Und warum nicht? Der Motor des Flugzeuges hatte unglücklicherweise dieselbe Stärke wie mein Magnet. Jeder wollte den andern an sich ziehen, und infolgedessen kam keiner vom Flecke.

Der Käptn des Lufttaxameters stellte in seiner Verzweiflung den Motor wieder an, die Droschke sauste los, und ich wurde mit meinem

probieren, ob ihr mit ihm alle andern zusammen in die Höhe begeben könnt.

Magneten immer so zirka 15 Meter vor dem Propeller hergehoben. Ich hatte ja schon manches erlebt, aber so eine Fahrt denn doch noch nicht. Mir wurde übel wie nie in meinem Leben, die Kleider flogen mir in Fetzen vom Leibe, die Haut hinterher. Ein Glück, daß es so kalt war, daß sich über meine geschundenen Körperteile sofort eine Eiskruste zog, so daß ich nicht als blutleerer Leichnam auf dem festen Erdboden anlangte. Als sich nämlich nach entsetzlich langer Fahrt am Horizont eine dunkle Linie zeigte, hielt das Flugzeug darauf zu, um auf dem Bergrücken, denn ein solcher war es, wegen meiner notzulanden. Wie die Landung vor sich ging, das weiß ich heute noch nicht, denn mich umringelte schwere Ohnmacht.

Als ich wieder zu mir kam, war ich höchst erstaunt, bekannte Laute an mein Ohr schlagen zu hören. Es war die Stimme meines guten Freundes Dr. Uleubühle, der sich selbsterzitt auf meine Bitten der Expedition angeschlossen hatte. Noch größer war mein Erstaunen, als ich vernehmen mußte, daß wir uns in einer Höhe von 4000 Meter befanden. Der Punkt in Sieben-Irien, an dem das Schneegestöber eingesetzt hatte, war nämlich noch keine 1000 Meter hoch gelegen. Folglich mußte die Schneedecke rund 3000 Meter tief sein. Na, ich danke für so ein bißchen Schnee! Mein erster Gedanke war, Euch einen Zeppelin voll als Weihnachtsgeschenk zuzuschicken. Aber als ich mit meinem Freunde davon sprach, da machte er mich darauf aufmerksam, daß leider nichts mehr von dieser ungeheuren Menge Schnee zu sehen sei. Sie war weggeschmolzen, weg wie Butter an der Sonne. Und gerade dieser Umstand hatte zu meiner Rettung beigetragen.

Nun gehabt Euch sowohl als auch und verzeiht nicht Euren stets aufrichtigen Alois Lügenbeutel.

Was ihr an den Zeitertreibet beobachtet, den wir euch in der vorigen Nummer vorgeschlagen haben? Wir fanden folgende Lösungen:

Das Gehäht.

Kein Garten ohne Zwiebel, kein Haus ohne Giebel, kein Mädchen ohne Haare, kein Kaufmann ohne Ware, kein Strichzug ohne Maßstäbe, kein Baby ohne Flasche, kein Junge ohne Wort, keine Junge ohne Wort, kein Flein ohne Rauch, kein Schwein ohne Bauch. — — —

Die 4 Worte heißen: Rechts, Alt, Böse, Christ. Rätsel: Nr. 1. Sonnenuhr. 2. Vogelbauer. 3. Schatten. 4. Auge. 5. Rohlpf. 6. Mein Name.

Das lustige Spiel hat viel Spaß geschafft. Märchen erkund gleich noch ein ähnliches dazu. Wir mußten uns alle um den Tisch herum legen. Jeder bekam einen Streifen Schreibpapier. Querschnitt jeder auf, man er getroffen hatte, z. B. Alois. Dann: Was hatte er an? (einen alten Freund). Woher kam er? (aus Posen). Was hat er dort gemacht? (Straßen lehren). Wohin will er nun? (auf den Mond). Was will er dort? (hochzeit machen). Und was sagt er da? (ich weiß nicht, was soll es bedeuten). Die Hauptfrage ist aber, daß jede Antwort durch Umkniffen verdeckt und dann der Fehler an den Nachbar weitergegeben wird. So kommt der allergrößte III zum Vorschein. Wir haben uns manchmal fränk und wieder gefund gelacht. Probier's auch!

Nun wünschen wir zum neuen Jahr ein besseres als das alte war, daß jeder fleißige Arbeitsmann an Pult und Schranntisch schaffen kann, und daß auf aller weiten Welt der Sozialismus den Sieg behält! Freundhaft

Euer P. u. K.

Nachschrift: Hans Dembontzi, Kuba hatte aus Witterfeld, hat auch ein Gedicht verbrochen. Wir danken ihm recht schön dafür. Kannst du nicht einmal ein kleines Versspiel, bente mal an Hans Schads, zusammenstellen? Sonst brauchen die Falken alle Tage. Aber schick es vorher an uns. D. D.

Was ist nicht richtig auf diesem Bilde?



(Dembontzi)

Auch die Male sollen etwas haben:

Die Gans

Die Gans, wie ihr ja alle wißt, ist Vieblingstier des Menschen. Ist zumal, wenn sie recht gut gebraut, macht jeder gern sie zu sich laden. Doch, was uns manchmal nicht gefällt, es kostet eine Gans auch Geld! Drum ist das Beste, halt du keine, du nimmst den Stift und malst dir eine.

In einem Kreis gleich zwei Gerabe! Das ist, was ich zuerst dir rate.

Nun gib dem Vogel Kopf und Hals! Den Schnabel male ebenfalls! Doch öffne ihn! (Hervorangelte), weil unfer Gänschen gerne schreit!

Am Kopf des Auge angrubringen, wird dir natürlich leicht gelingen.

Die Flügel lege unten an! Es fehlt jetzt nur noch hinten dran der kurze, spitze Waddelschwanz — dann hast du fertig deine Gans.

Wißt du auch einen Gänsefraten? Hier heißt du ihn, gar wohlgeraten.



Figur 1



Figur 2



Figur 3



Figur 4



Figur 5



Figur 6



Figur 7



Figur 8



Figur 9

Knappschaffsanierung und Reichsregierung

Nach dem Zusammenbruch des SPD-Ruhrputsches Auf der Suche nach den Sündenböcken

Aus Bergarbeiterkreisen wird uns geschrieben: Durch die Presse ging kürzlich eine Meldung...

bei der Regierung die Wirkung auslösen würde, die sie erwartet. Erwartet haben aber die Bergarbeiter...

Der Zusammenbruch der kommunistischen Aktion im Ruhrgebiet hat innerhalb der Führung der SPD...

mehr die Räder hängen, da die meisten SPD-Funktionäre trotzig seien. Viele von ihnen...

An Kreisen der Reichsregierung sieht man nach Feinsägen alle Möglichkeiten als erschöpft...

Sanierung allein auf Kosten der Rentempfänger erfolgen soll, so werden die Bergarbeiter diese Maßnahmen nicht ruhig hinnehmen...

Die Moskauer Gewerkschaftsinternationale hatte besondere Instruktionen ins Ruhrgebiet entsandt...

So sehen sie aus — die letzten Felder der SPD! Eine empfindliche Schlappe sollte für die kommunistische SPD...

Die Sanierung des Ruhrgebietes allein auf Kosten der Rentempfänger erfolgt, ist nämlich eine Entlastung der Rentensicherung nur allein auf Kosten der Bergarbeiter...

Ein Teil der Bergbauunternehmer kann leider auch in dieser schweren Zeit, die die Knappschaff durchmacht...

Das Organ des Verbundes stellt in einem Bericht aus dem Ruhrgebiet fest, daß die kommunistische Partei nicht nur die drücklichsten...

So sieht die „revolutionäre“ Tätigkeit der SPD aus. Große Worte, hinter denen nicht einmal der Wille zur Verwirklichung steht!

Der Reichsbahn-Schlichtungsstandal

Aus Eisenbahnerkreisen wird uns von der neuesten Leistung staatlicher Schlichtungsinstanzen geschrieben...

Stände zu vermeiden. Leute, die als Schlichter tätig sind, werden von beiden Parteien...

Sozialist Buiffon wieder Kammerpräsident.

Der französische Parlament ist am Dienstag zu seiner ordentlichen Frühjahrssitzung zusammengetreten...

Königswusterhausen

Am Freitag: 6.30 und 6.55. Wetter: 7. Gesamtzahl 10. Mitteltemperatur des Verwehens der Bergischen...

Bedrohter Ausländer-Import.

Das Kontingent ausländischer Wanderarbeiter wird unannehmlich kräftig geschnitten...

Wetzelgeißel Arbeitslosigkeit.

Ueber die Arbeitslosigkeit in Rheinland veröffentlicht das Rheinländische Arbeitsvermittlungsbüro...

Leipzig

Am Freitag: 11. Schallplatten. 11.45. Wetter: Dürre und Schneefeld. 12. Preis: Schallplatten...

Gewinnausgang

4. Klasse 36. Preisliste-Ergebnisse (262. Preis-) Staats-Lotterie

Bereins-Kalender

der Ortsvereine der SED, Sozialistischen Frauen, Jugendgruppen, Sportvereine, Ballettvereine / Bezirksvereine...

Halle (Gesamtgruppe) Mittwochsprobe...

Gruppe Nord, Ost, Mittwoch, den 14. Januar...

Gruppe Süd, Freitag, den 16. Januar...

Ammerdorf, Mittwoch, 14. Jan. 20 Uhr...

Paffenb., Mittwoch, 14. Jan. 20 Uhr...

Wettin, Mittwoch, 14. Jan. 20 Uhr...

Eisenburg, Donnerstag, 15. Jan. 20 Uhr...

Könnern, Mittwoch, 14. Jan. 20 Uhr...

Döllitz, Sonntag, 17. Jan. 20 Uhr...

Groß-Stein, Sonntag, 17. Jan. 20 Uhr...

Delitzsch, Freitag, den 16. Januar, 20 Uhr...

Bad Liebenwerda, 15. Januar, 20 Uhr...

Küchenberg, Sonntag, den 17. Jan. 20 Uhr...

Schweinitz, Sonntag, 17. Jan. 20 Uhr...

Dürrenberg, Sonntag, 17. Jan. 20 Uhr...

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Drissverein Halle

Neue Ganselöhner

Willy Manthey

Mein ärztliches Hausbuch

von Dr. Th. Robert

Neuzeitliche Heil-Methoden

Mit Anhang: Erste Hilfe bei Unglücksfällen

Preis 4,80 Mk.

Volksblatt-Buchhandlung

Halle a.S., Gr. Ulrichstr. 27

Stadttheater

Späte, Mittwoch, 20 - 3/4 Uhr: Das Leben des Orest...

Theater der Komiker (Nud Theater)

Aus eigenen Werkstätten

Chaiselongue

Sofas

Couch

Richtselongue

Bettenhaus Bruno Paris

Kleine Anzeigen

großen Erfolg!

Inventur-Ausverkauf

Sanitäts-Schule

Reformhaus

Wid. - G. - H. - H.

Einmitten-Haus

SCHAUBURG fernruf 29032 Gr. Steinstraße 27/28

Morgen, Donnerstag, nachm. 4 Uhr hören Sie zum ersten Male die beiden Lieblichen Hälles

Wilhelm Dieterle und Evelyn Holt

Das Tagesspöcher der kommenden Woche

Wilhelm Dieterle

EINE STUNDE GLÜCK

Musik: Jean Gilbert

Der Traum eines armen jungen Mädchens...

Eine Stunde Glück

Darsteller: Wilhelm Dieterle - Harald Paulsen

Evelyn Holt

Hans Reimann

Dolly Haas

Des weilere erstklassige Tonfilm-Beiprogramm

Beginn: Wochentags 4.00 6.15 8.30 Uhr, Sonntags ab 3 Uhr.

Gaststätten

in Halle (Zentrum) Die sich empfehlen.

Dr. Wubers, Alter Markt 33

Café Nischen, Steinweg 34

Wandhauer, Gr. Brauhausstraße 31

Café Bauer, Große Steinstr. 74 (Paul Seifert)

Café David, Geilstraße 1

Café Grotte, Clearystraße 11

Café Hübner, Gr. Ulrichstr. 44

Café König, Robert-Bräustraße 1

Café Kollmann, Marktstraße 57

Café Kollmann, Marktstraße 57

Café Kollmann, Marktstraße 57

Walhalla Wo und wie amüsiere ich mich

Die Csardasfürstin

Der Tanz ins Glück

Zoologischer Garten

Volkstümlich Konzert

Martin Andersen Herz spricht in Merseburg

am Sonntag, 18. Januar, 20 Uhr...

am Sonntag, 18. Januar, 20 Uhr...

am Sonntag, 18. Januar, 20 Uhr...

Am Riebeckpl. Gr. Ulrichstr. 51

Morgen, Donnerstag, nachm. 4 Uhr:

in unseren beiden Theatern zugleich:

Premiere der größten deutschen Filmproduktion

„Stürme über dem Montblanc“

MANUSKRIPT UND REGIE: DR. ARNOLD FANCK

LENI RIEFENSTRALE

Dieses Filmwerk ist ein unaußersicheres Dokument

Gewaltig war der „Pie-Pail“-Film

„Stürme über dem Montblanc“

Jugendliche unter 14 Jahren zahlen täglich

Angenehmer Schlaf

3teiliges Auflege-Matratzen

Kress & Co., Bettfedernfabrik

Kauft nur bei unseren Inferenten

Mein Inventur-Ausverkauf

bietet in allen Artikeln noch große Auswahl

Oskar Zimmermann

Herren- u. Knabenbekleidung

Merseburg, Gotthardstraße 25

Hallesche HANDELSHOCHSCHULKURSE

Wintersemester 1931: I. Buchführung

II. Betriebswirtschaftliche u. Steuerrechtliche Spezialfragen

Beginn der Kurse ab Montag, den 19. Jan. 1931.

Prospekt, Auskunft und Teilnehmertickets:

Industrie- und Handelskammer, Franckestr. 5:

Kaufm. Verein v. u. Geschäftsstelle Gr. Ulrichstr. 10:

Firma Rich. Heinze, Gr. Steinstr. 71 u. Gr. Ulrichstr. 40:

Verkauf „Roter Turm“, Marktplatz, gegenüber Kartenvorverkauf am Eingang d. Vortragssaale.

SCHAUBURG

Das große Filmereignis für Halle, das Tagesgespräch bildet!

Nur Donnerstag, den 15. Freitag, den 16. u. Sonnabend, den 17. Januar, abds. 11 Uhr.

Große Nacht-Sonder-Vorstellungen

den berühmtesten aller Sexual-Filme, der allen bisher Gesehenen in den Schatten stellt!

Ein Meisterwerk von unerhörter dramatischer Kraft und ungeheurer Lebenskraft!

Der Fall Sonja Petrowa

\$ 218 Abtreibung \$ 218

Der stärkste Sexual-Film dieser Saison, der das große und erhabene Mysterium des weiblichen Körpers enthüllt.

Was hier zum ersten Male vor einem breiten Publikum gezeigt wird, ist einzigartig, ist überwältigend - eine kulturelle Höchstleistung.

Für Jugendliche strengstens verboten!

Der Film, der in Thüringen verboten war!

Sichern Sie sich bitte die Karten schon im Vorverkauf.

kleine Anzeigen haben hier großen Erfolg

Brennholz

verticler zum Verkauf von Saugut

Wiederanzeigen haben Erfolg!